

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
FB 8 – 23 – Gu -

19.04.2007

Sachstandsbericht zur Vermarktung der städtischen Immobilien für die Sitzung des HFA am 24.04.2007

Vermarktungskonzept:

Gemeinsam mit einer ortsansässigen Werbeagentur wurde ein Konzept entwickelt, dass den langfristigen Imageaufbau / Schaffung einer Marke und dialogorientierte Kommunikation auf hohem Niveau sicherstellt. (siehe Anlagen)

Der Kommunikationsweg wird durch Anzeigen, weiterführende Informationen, Angebotsabgabe und individuelle Betreuung gekennzeichnet.

Jede Immobilie wird aufgrund der Exklusivität in einer 4c-Anzeige individuell vermarktet. Der Aufbau jeder Anzeige ist allerdings wiederum stets wiederkehrend.

Broschüren und Einzelinformationen zur Immobilie (z.B. B-Plan, Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten) werden dem Kaufinteressenten in einer Universalmappe zur Verfügung gestellt. (Anlage)

Gleichzeitig wird die Kampagne im Internet (bauen-in-rheine.de / Allgemeiner Immobilienmarkt im Internet) unterstützt.

Verfahrensstand:

„Ehemalige Jugendherberge“ und Stadtbücherei

Am 02.04.2007 wurden den an diesem Tage bekannten 29 Bewerbern in der Universalmappe Broschüren für die ehemalige Jugendherberge und der Stadtbücherei mit Einzelinformationen zur Immobilie (z.B. B-Plan, Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten) übersandt mit der Bitte, ihr Gebot mit detaillierter Beschreibung des beabsichtigten Nutzungskonzeptes bis zum 15.05.2007 an die Stadt Rheine – Bauverwaltung- zu senden.

Die Übersendung des Gebotes an die Bauverwaltung soll dem Schutz der beabsichtigten Nutzungskonzepte der Anbieter dienen. Der 15.05.2007 als Abgabefrist für das Gebot wurde gewählt, um die Immobilien auch auf der Wirtschaftsschau noch anbieten zu können.

Nach Öffnung der Gebote am 16.05.2007 wird die Auswertung den politischen Gremien umgehend zur Entscheidung vorgelegt.

Das Anschreiben an die Interessenten enthält ebenfalls den Hinweis, dass in Kürze zu den Immobilien Volkshochschule und Stadtarchiv Unterlagen übersandt werden.

Am 07.04.2007 wurden Anzeigen in den Westf. Nachrichten –Gesamtausgabe Wirtschaftsraum Münsterland und Münsterland Immo.de –Beilage zur Münsterschen Zeitung, Wirtschaftsraum MS- geschaltet.

Aufgrund der Resonanz Anzeigen / Internet wurden bis zum heutigen Tage 40 weiteren Interessenten Unterlagen zur Verfügung gestellt.

VHS / Stadtarchiv

Förderung / Bindungen

Bei der Bezirksregierung Münster läuft derzeit eine Anfrage hinsichtlich der Förderung der VHS im Rahmen der Regionale. Das „Kannengießerhaus“ wurde aus Sanierungsmitteln gefördert und unterliegt derzeit noch einer Zweckbindung mit geringer Restlaufzeit.

Sobald durch die Bezirksregierung eine Klärung herbeigeführt ist, wird mit dem Vermarktungskonzept wie bei „ehemaliger Jugendherberge“ und Stadtbücherei fortgefahren.

Die Unterlagen (Broschüren einschl. Anlagen) werden derzeit erstellt.

Denkmalschutz

Am 12.04.2007 hat mit Vertretern des Denkmalschutzes (Dr. Röckener –LWL Münster, Westf. Amt f. Denkmalpflege- und Frau Helmes-Reuter –Kreis Steinfurt, Obere Denkmalbehörde-) eine Begehung der Objekte ehemalige Jugendherberge und „Kannengießerhaus“ –Stadtarchiv- stattgefunden.

Danach müssen die denkmalpflegerischen Belange durch Prüfung der infrage kommenden Nutzungskonzepte im Einzelfall geprüft werden.

Im Auftrag:

gez.

Hötker